



Antrag zur Umsetzung der Gendergerechtigkeit in Schrift und Wort (Gendersternchen (*)) sowie Bild in allen internen und externen Veröffentlichungen

Für alle internen und externen Veröffentlichungen in Wort und Schrift werden die folgenden Varianten geschlechtergerechter Sprache verwendet. Dies beinhaltet auch die Empfehlung, auf eine entsprechende gendergerechte Aussprache zu achten und feststehende Begriffe (zum Beispiel Gruppenleitergrundkurs) anzupassen.

1. Gendersternchen (zum Beispiel Verbandler*innen)
2. geschlechtsneutrale Formulierungen (zum Beispiel Teilnehmende)

Wann immer möglich, wird das Gendersternchen verwendet. Nur wenn das Gendersternchen grammatikalisch oder orthographisch unpassend ist, wird auf die geschlechtsneutrale Formulierung zurückgegriffen.

Dies wird solange umgesetzt, bis eine passendere Schreibweise für gendergerechte Sprache gefunden wird.

Zudem wird auf Geschlechtervielfalt, Diversität, Non-Binary und die Darstellung verschiedenster Lebensrealitäten bei bildlichen Materialien und Veröffentlichungen geachtet. Hierbei wird auf eine realitätsnahe Darstellung der Diversität des Verbands und seiner Mitglieder geachtet.

Die Diözesanleitung regt das Kolpingwerk Diözesanverband Münster zur Auseinandersetzung mit geschlechtergerechter Sprache in den Gremien und Einrichtungen an.

Beschlossen durch die Herbst-Diözesankonferenz der Kolpingjugend am 16.11.2019.